

"Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Philosophenweg 22, Aarau
Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Zentralvorstand

Jahresberichte und Anträge an die Delegiertenversammlung. Wir gestatten uns, die Sektionsvorstände darauf aufmerksam zu machen, dass die Frist zur Ablieferung der Jahresberichte gemäss dem zugestellten Formular am 15. März abläuft. Ebenso sind Anträge an die Delegiertenversammlung bis zu diesem Datum an den Zentralpräsidenten einzureichen. Wir danken für fristgemässe Erledigung.

Arbeitsprogramm 1953. Die Konferenz des Zentralvorstandes, der Techn. Kommission mit den Präsidenten und den technischen Leitern der Sektionen vom 18. Januar war mehrheitlich der Auffassung, auf die Bezeichnung von Pflichtübungen für das Jahr 1953 zu verzichten. Als Mindestprogramm wurden hingegen die Sektionen verpflichtet, aus dem nachfolgenden Programm in diesem Jahre zwei Punkte eingehend zu behandeln. Dieses Vorgehen lässt den Sektionen genügend Bewegungsfreiheit, gewährleistet aber doch auf weite Sicht eine umfassende Ausbildung in den verschiedenen Gebieten unseres Verpflegungs- und Rechnungsdienstes.

Programmpunkte: 1. WK-Vorbereitungen. 2. Verpflegungsdienst (Verpflegungspläne mit Berechnungen). 3. Verpflegungsdienst (Praktische Arbeit an der Kochkiste und mit dem Einzelkochgeschirr). 4. Kartenlesen mit Kompassbenützung (Marschübungen). 5. Organisation der Arbeit des Fouriers. 6. Transportwesen (Verladewesen und Berücksichtigung der Bedürfnisse der Vpf. der Einheit vor, während und nach einer grösseren Dislokation).

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl
Neuenhof AG, Kreuzstein 130
Tel.: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83
Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 25. März, im Restaurant „Gais“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 27. März, im Hotel „Linde“.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 25. März, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 27. März, im Restaurant „Traube“.

Mutationen. Austritt: Four. Wullschleger Walter, Baden. Streichungen infolge Nichtbezahlung der Beiträge: Four. Rischgasser Walter, Baden; Four. Schmid Rufin, Wettingen.

Der Bericht der Generalversammlung musste infolge Platzmangel auf die April-Nummer zurückgestellt werden.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Braun Werner
Basel, Bäumlhofstrasse 78
Tel.: Privat 2 13 14, Geschäft 3 58 00

Stammtisch: Restaurant „Kunsthalle“, Basel, Steinenberg 7, jeden Mittwohabend ab 20.00 Uhr.

Bericht über die Generalversammlung der Sektion beider Basel. Als Tagungsort für die diesjährige GV wurde mit Rücksicht auf die Kameraden von der Landschaft Liestal gewählt.

Eine stattliche Anzahl unentwegter Kameraden trafen sich schon am frühen Vormittag, um bei prachtvoller Winterwetter von Pratteln über den Bienenberg nach Liestal zu bummeln.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand im Restaurant „Schützenstube“ unter dem Präsidium des Vize-Präsidenten, Fourier Hans Kummer, die Generalversammlung statt.

Der Bericht des Vize-Präsidenten stand unter dem Eindrucke des Verlustes unseres Präsidenten, Fourier Georg Jermann. In einer Minute des Schweigens gedachte die Versammlung des verstorbenen Kameraden.

Aus dem Jahresbericht des Vize-Präsidenten und des 1. technischen Leiters, Herrn Hptm. Paul Schönherr, ging hervor, dass im Berichtsjahre wiederum eine rege Tätigkeit entfaltet wurde. Nebst dem sehr gut geleiteten Einführungskurs ins VR für die WK-pflichtigen Rechnungsführer fanden weitere Veranstaltungen statt, von denen speziell die Gebirgsübung über die Frutt nach Engelberg und der Kochkurs in der Kaserne Basel erwähnt seien. Daneben wurde unsere Sektion auch von andern militärischen Verbänden eingeladen, so von der SVOG zu einem Referat des deutschen Obersten Warning und zu einem Lichtbildervortrag über den 2. Weltkrieg, veranstaltet vom Fouriergehilfen-Verband. Auch die Pistolensektion blickt auf eine rege Tätigkeit zurück. Punkto Finanzen konnte unser bewährter Kassier die erfreuliche Mitteilung machen, dass sämtliche Mitgliederbeiträge eingegangen sind. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen.

Seit dem Tode unseres Präsidenten Georg Jermann war dessen Posten verwaist. Zufolge der eingereichten Demissionen waren noch folgende Posten neu zu besetzen: Vizepräsident und 1. techn. Leiter. Nur ungern entliess die Versammlung die beiden scheidenden Kameraden, die sich durch ihre Persönlichkeit um den Verband verdient gemacht haben. Insbesondere wurde dem scheidenden 1. techn. Leiter, Herrn Hptm. Schönherr, für seine initiative Leitung der Dank der Sektion ausgesprochen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Fourier Braun Werner (neu)
Vizepräsident: Fourier Escher Rud. (neu)
Sekretär: Fourier Scheuhing Robert
Kassier: Four. Geh. Gfr. Probst Paul
Aktuar: Fourier Wolf Max (neu)
Schützenmeister: Fourier Keller Fritz
1. techn. Leiter: Oblt. Schupp Werner (neu)
2. techn. Leiter: Hptm. Berger Max
Beisitzer: Four. Hersberger Adolf, Four. Diggelmann Max, Four. Grieder Adolf, (für die Landschaft, neu), Wm. Mohler Hans und Hptm. Schönherr Paul (neu).

Als Rechnungsrevisoren amten: Four. Sigg Ruinell und Four. Wirz Max. Für treue Mitgliedschaft wurden zu Veteranen ernannt: Four. Hartmann Rudolf, Four. Rühle Karl, Adj. Uof. Schneider Robert und Oblt. Friedrich Hans.

Zum Schluss wurde noch ein Blick auf das Jahresprogramm 1953 geworfen, dessen wichtigstes Datum unbestritten der 9./10. Mai sein wird, wenn die Sektion beider Basel die Delegierten aus der ganzen Schweiz zur Jahresversammlung empfangen wird. Die grossen Vorbereitungen, die unter der Leitung des Organisationspräsidenten, Fourier Hersberger Dölf, im Gange sind, deuten auf ein vielversprechendes Programm hin. Wir hoffen, dass eine recht grosse Anzahl Kameraden unserer Sektion zu diesem Anlasse erscheinen wird.

Pistolensektion

Die Zeit rückt heran, da das Training wieder aufgenommen wird. Die ersten Schiessübungen finden statt: 22. März 1953 im Stand Allschwilerweiher und 11. April 1953 im Stand MuttENZ.

Das diesjährige Schiessprogramm wird vielseitig und abwechslungsreich gestaltet. Es wird eine Jahres- und Vereinsmeisterschaft durchgeführt, in welcher 5 Disziplinen bewertet werden (siehe Zirkular). Die Schiesskommission erwartet einen starken Besuch hauptsächlich der jüngeren Kameraden, die bis heute den Schiessübungen fern geblieben sind.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Bern-Transit, Postfach 918

Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr

Mutationen März 1953. Eintritte: Aus der Fourierschule I/1953 die Fouriere: Aebli Heinrich, Spiez; Brand Kurt, Niederwangen; Graf Konrad, Biel; Jost Kurt, Bern; Kneuss Albert, Ostermundigen; Moser Hansrudolf, Enggistein; Schmid Peter, Sigriswil; Schmutz Manfred, Bern; Schneider Remo, Bern; Trösch Friedrich, Bützberg; Wyss Hugo, Dürrenroth. Beförderungen: Zum Lt. Qm.: Four. Grünig Jörg, Liebfeld. Wir gratulieren! Uebertritte: Zur Sektion Zürich: Fourier Jegge Armin, Schaffhausen. Von der Sektion Ostschweiz: Hptm. Hunziker Werner, Bern; Adj. Uof. Keller Josef, Bern; Fourier Siegrist Walter, Bern.

Hauptversammlung 1953. Der Vorstand hat die diesjährige Hauptversammlung auf Sonntag, den 12. April angesetzt. Sie findet bei unserem Kameraden Hans Stettler, Gasthof zum „Sternen in Grosshöchstetten statt. Das Programm mit Traktandenliste wird den Mitgliedern auf dem Zirkularwege zugestellt. Anträge aus Mitgliederkreisen zur Behandlung an der Hauptversammlung sind dem Sektionspräsidenten bis spätestens am 28. März schriftlich einzureichen. Wir hoffen auf einen Massenaufmarsch. Der Vorstand

Pistolen-Sektion

Präsident: Four. Herrmann Werner

Bern, Muristrasse 56

Telephon: Privat 4 31 36

Tätigkeits-Programm 1953. Gemäss Beschluss der Delegierten-Versammlung der Vereinigten Schützengesellschaft der Stadt

Bern vom 6.2.53 findet das vorgesehene Jahresschiessen der „Vereinigten“ in diesem Jahr nicht statt. Ferner sei hier vermerkt, dass unsere PS ausser einer einzigen Uebung wiederum zusammen mit dem UOV und neu mit den Grütli-Schützen die Schiessübungen durchführen wird. Den Schützen der PS bietet sich so Gelegenheit, an jeder Uebung auf die Match-, Olympia- und 10er B-Scheibe zu trainieren. Zudem kann der Schütze am gleichen Tag das „Obligatorische“ absolvieren. Mit diesen vermehrten Uebungs-Möglichkeiten sollte daher auch der Entschluss zur Teilnahme am „Kantonalen“ in Interlaken erleichtert sein. Der Vorstand erwartet noch einige ausstehende Anmeldungen bis zum 20. März und wünscht jedem Kamerad eine erfolgreiche Schiess-tätigkeit.

VM

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz
Wattwil, Neudorf

Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Frühjahrs-Generalversammlung 2./3. Mai 1953 in Rorschach. Die Ortsgruppe Rorschach hat die Durchführung der Frühjahrs-GV übernommen. Bitte reservieren Sie diese Tage der ausserdienstlichen Weiterbildung. Im Programm sind vorgesehen: Pistolenschiessen, Betriebsbesichtigung (was, ist noch unbestimmt), Vortrag von Herrn Oberst i. Gst. Becker (Stabschef 7. Div.), Hauptversammlung, Pflege der Kameradschaft. Das ausführliche Programm erhalten Sie später zugestellt.

Ortsgruppen. Am 4. Februar organisierten die Gruppen Wil und Wattwil eine Zusammenkunft in Wattwil, welche die Vorbereitung der Mitglieder für den bereits anfangs März beginnenden WK zum Ziele hatte. Oblt. Qm. E. Künzler gab in kurzen Worten eine umfassende Orientierung über die neue Erwerbsersatzordnung. Dann erhielten die Teilnehmer noch einige nützliche Winke für das Einrücken. Im Frag- und Antwortspiel wurden einige interessante Probleme diskutiert. Leider war der Besuch infolge vieler Erkrankungen schwä-

cher als erwartet. Dem Referenten sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen, ebenso dem Chauffeur, der die auswärtigen Gäste sicher nach Hause brachte. **Nächste Zusammenkunft:** Donnerstag, den 2. April, Rest. „Hof“, Wil. -s-



Sezione Ticino

Presidente: Keller Oscar

Lugano, casella postale 6501

Telefono: Ufficio (092) 5 32 94

solo giorni feriali ore 09.00—10.00

Conto-chèques postali: XIa 818

Movimento Soci. È stato diramato in questi giorni l'elenco completo dei soci della nostra Sezione al 15.2.1953. Come da decisione della assemblea straordinaria del 20.12.1953 sono stati radiati i morosi e saranno iniziati i passi per il ricupero delle tasse anticipate dalla Sezione. Siamo però lieti di comunicare che ben 9 nuovi soci hanno aderito alla nostra Sezione. Tutte le mutazioni saranno rese note d'ora in poi su queste colonne. Preghiamo i Soci di notificarci subito ogni cambiamento di grado e di incorporazione.

Nuovo ordinamento indennità ai militari per perdita di guadagno. Abbiamo spedito a tutti i nostri associati e non associati (oltre 130 fra Furieri ed Uff. Qm.) le Comunicazioni della Cassa cantonale di compensazione per l'AVS del 17 febbraio 1953. È un estratto generico molto utile e che rileva l'importanza del nostro servizio in quanto si osserva che il contabile dell'unità o dello stato maggiore è l'unica persona autorizzata ad emettere i due moduli „Richiesta d'indennità“. Nel limite del possibile abbiamo previsto di indire una giornata d'istruzione prima dell'entrata in servizio per l'annuale corso di ripetizione.

Avete già ricevuto dal vostro Cdt. d'unità le istruzioni 51.3 V-f in merito?

Assemblea delegati ASF. L'assemblea federale avrà luogo quest'anno a Basilea il prossimo 9 e 10 maggio 1953, sabato e domenica. Chi, oltre al delegato ufficiale, desidera presenziare è pregato di annun-

ciarsi al nostro Comitato. Si spera, come per il passato, in una buona partecipazione. Le proposte per l'assemblea dei delegati sono da inoltrare tramite la rispettiva Sezione entro il 15 marzo 1953 al Presidente centrale ASF.

Cambiamenti d'indirizzo. Vogliate notificarci subito per iscritto ogni cambiamento di indirizzo al fine di garantire il regolare recapito del giornale „Der Fourier“.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Fellmann Hans

Luzern, Furrengasse 15

Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Generalversammlung 1953. Ueber die am 15. März im Grossratssaal zu Luzern durchgeführte 34. ordentliche Generalversammlung der Sektion und das im Anschluss an die Behandlung der Geschäfte durch Herrn Oberstbrigadier G. Rutishauser gehaltene Referat über „Verpflegungsfragen der Armee“ erfolgt ein eingehender Bericht in der nächsten Nummer des „Fourier“.

Stamm. Jeden Dienstag ab 20.15 Uhr im Terrassenrestaurant der „Mostrose“ in Luzern. Wir erwarten auch die jüngeren Kameraden zu einem gelegentlichen Hock unter unserer Stammlaterne!

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto

Zürich 48, Dachslernstrasse 171

Tel.: Büro 23 16 00 (int. 3212), Priv. 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Auskunftsdiens. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Hedinger

Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Tel. Privat Nr. 46 36 61.

Mutationen. Eintritte: Aus Fourierschule 1: Die Fouriere Baumgartner Heinz, Zürich; Bucher Walter, Zürich; Burri Ernst, Zürich; Fehr Theodor, Nidau; Fischer Werner, Genf; Gerschwiler Léon, Zürich; Oswald Hans, Lausanne; Schildknecht Rudolf, Zürich; Schilling Rubo, Neuhausen a. Rhf.; Sutter Walter, Zürich; Trümpler Silvio, Uster; Voigt Ralph, Zürich; Werthmüller Ernst, Winterthur; Wüthrich Peter, Zürich, Zurfluh Walter, Zürich. Uebrig: Eintritte: Four. Hunziker Heinrich, Zürich; Four. Peter Robert, Kloten. Austritt: Four. Surbeck Ernst, Zürich. Uebertritt von der Sektion Aargau: Four. Bütler Alfons, Winterthur.

Ernennungen. Zum Freimitglied: Four. Peter Jürg, Schaffhausen. Zu Veteranen: Die Fouriere Berger Paul, Wetzikon; Bossard Willi, Zürich; Buol Eugen, Zürich; Egli Max, Zürich; Gisi Max, Zürich; Gnädinger Hermann, Winterthur; Goldschmid Heinrich, Zürich; Harlacher Emil, Zürich; Kaufmann Cäsar, Zürich; Keller Emil, Winterthur; Oberle Hugo, Zürich; Richner Rudolf, Winterthur; Schälchli Walter, Zürich; Sieber Albert, Zürich; Zinsli John, Zürich; Zürcher Fritz, Kilchberg.

Jahresbeitrag 1953. Dem Zirkular für die Felddienstübung vom 7./8. März lag ein Einzahlungsschein bei und wir bitten alle Kameraden um Ueberweisung des Betrages von Fr. 10.— (Veteranen Fr. 5.—) auf unser Postcheckkonto VII 16 663 bis 30. April 1953. Ferner bitten wir unsere Kameraden, auch zugleich unseres Fahnenfondes zu gedenken und danken für die Spenden zum voraus.

33. ordentliche Generalversammlung vom Samstag, 7. Februar 1953, im neuen Hotel „Krone Unterstrass“, Zürich 6. Ueber 150 Kameraden hatten sich am Nachmittag zu den beiden Kurzreferaten von Herrn Hptm. Jos. Raggenbass (Sirnach) über „Die Verpflegungskompagnie nach der neuen Truppenordnung“ und von Herrn Oberstlt. Keller über „Die kantonale Winkelriedstiftung“ eingefunden. Herr Hptm. Rag-

genbass orientierte uns eingehend über die neue Zusammensetzung einer Verpflegungskompagnie, sowie der Verpflegungsabteilung. Der Referent bot uns einen Einblick in die Aufgaben dieses wichtigen Dienstzweiges hinter der Front, behandelte zugleich auch die Standortfrage und orientierte über die neuen Fassungsarten. Im zweiten Kurzreferat klärte uns Herr Oberstleutnant Keller über die Geschichte und die Entwicklung unserer kantonalen Winkelriedstiftung auf, die bis ins Jahr 1860 zurückreicht und heute über einen Fonds von rund 2½ Millionen Franken verfügt, so dass jährlich an bedürftige Wehrmänner rund 60—80 000 Franken Unterstützungen ausgerichtet werden können. Diese Stiftung kann auch in Friedenszeiten im Instruktionsdienst in Anspruch genommen werden, weshalb sie besonders uns Fourieren, die ja innerhalb der Einheit am ehesten über bedürftige Wehrmänner unterrichtet sind, in Erinnerung gerufen werden soll. Die beiden Referate fanden grosses Interesse und die einhellige Zustimmung aller anwesenden Kameraden. Es sei den Referenten für ihre wertvollen Ausführungen an dieser Stelle nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Nach den beiden Referaten konnte Kamerad Otto Keller die Generalversammlung eröffnen. Nach der Begrüssung der Gäste, Delegierten und der Verlesung der eingegangenen Entschuldigungen verzichteten die anwesenden Kameraden auf die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 1952. In einem ausführlichen Jahresbericht rief uns Kamerad Otto Keller nochmals die Ereignisse des vergangenen Jahres in Erinnerung. Er orientierte uns auch über den Stand der Mitgliederbewegung, indem unsere Sektion nun die Grenze von 1000 Mitgliedern überschritten hat. Ferner gab er uns ein ausführliches Bild über unsere ausserdienstliche Tätigkeit, über die Veranstaltungen der PSS und die Arbeit in den Ortsgruppen. Der sehr reichhaltige Bericht von Kamerad Otto Keller wurde von den anwesenden Kameraden mit grossem Beifall verdankt. Die Jahresrechnung schloss mit einem be-

scheidenen Vorschlag ab, indem Rückstellungen in den Fahnenfonds vorgenommen wurden. Die Rechnung pro 1952, der Revisorenbericht, sowie das Budget pro 1953 wurden genehmigt, ebenso der Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung des bisherigen Jahresbeitrages von Fr. 10.—.

Im Vorstand traten keine grossen Aenderungen ein, indem Kamerad Otto Keller als Präsident und Kamerad Armin Gossauer als Vizepräsident mit Beifall wieder in ihrem Amte bestätigt wurden. Ebenso wurde der übrige Vorstand „in globo“ einstimmig bestätigt, einzig an Stelle des zurücktretenden Ortsgruppenleiters Kamerad Jürg Peter von Schaffhausen wurde Kamerad H. Braun als neuer Leiter der Ortsgruppe Schaffhausen in den Vorstand gewählt. Der Obmann der TK, Herr Major Mattle, sowie die übrigen Mitglieder der TK wurden einstimmig wiedergewählt. Ferner erfuhr die TK noch eine Erweiterung durch die Wahl von Oblt. Kurt Hedinger. Kamerad Albert Binzegger wurde in seinem Amte als Fähnrich ehrenvoll bestätigt. Für die am 9./10. Mai 1953 in Basel stattfindende Delegiertenversammlung 1953 wurden durch die Versammlung 16 Delegierte bestimmt. Nachher erfolgte die Orientierung des technischen Leiters, Herrn Major W. Mattle, über das Programm 1953, das u. a. wieder zwei Felddienstübungen vorsieht. Zu Veteranen wurden ernannt: die Kameraden Berger Paul, Bosshard Willi, Buol Eugen, Egli Max, Gisi Max, Gnädinger Hermann, Goldschmid Hch., Harlacher Emil, Kaufmann Cäsar, Keller Emil, Oberle Hugo, Richner Rudi, Schälchli Walter, Sieber Albert, Zinsli John, Züricher Fritz. Kamerad Jürg Peter wurde in Anerkennung seiner, für die Ortsgruppe Schaffhausen geleisteten Dienste zum Freimitglied ernannt. Mit einem Schlusslied konnte die Versammlung nach 18.00 Uhr geschlossen werden. Unserem Präsidenten, Kamerad Otto Keller, sei hiermit seine während des vergangenen Jahres geleistete Arbeit und die gute Leitung der Generalversammlung nochmals speziell verdankt. Um 21.00 Uhr begann der von den Kame-

raden Oblt. Hedinger, Four. Binzegger, Four. Modalek und Four. Wüthrich organisierte Familienabend, der zu einem vollen Erfolg wurde. Der Abend wurde durch Conferencier Fritz Hofmann aus Bern geleitet. Der Saal war durch unsere Kameraden bis zum letzten Platz besetzt. Das sehr reichhaltige Programm dauerte unter der Mitwirkung bekannter Künstler, wie Olav Spell und die Baranovas, sowie Hans Moser, „Päps und Böschu“ weit über Mitternacht hinaus. Zum Tanz spielte anschliessend Kapellmeister Nedela mit seinem Orchester auf, so dass die gemütliche Stimmung auch gegen den Morgen hin nicht abflaute. Wir möchten es nicht unterlassen, dem Organisationskomitee und den Künstlern für das gute Gelingen unseres Familienabends unsern herzlichen Dank auszusprechen.

- Argo -

Ortsgruppe Zürich

Betriebsbesichtigung des LVZ (Lebensmittelverein Zürich). Wie bereits in der Februarnummer des „Fourier“ angekündigt, findet am 28. März 1953 (Samstagnachmittag) eine Betriebsbesichtigung beim LVZ statt. Wir werden dabei Gelegenheit haben, das moderne Lagerhaus, die Bäckerei und die Kellerei zu besichtigen. Treffpunkt: 14.30 Uhr beim Lagerhaus I LVZ, Turbinenstrasse, Zürich 5 (Autobushaltestelle Pfingsweid). Anmeldungen per Postkarte bis 24. März 1953 an: Fourier Binzegger A., Brunaustrasse 61, Zürich 2.

Vortragsabend vom 26. Februar 1953. Als Vorbereitungsabend für die in den WK einrückenden Kameraden wurden von Oblt. K. Hedinger die Revisionsbemerkungen eines Inf. Rgt. aus dem WK 1952 eingehend behandelt. Die interessanten Ausführungen gaben uns einen Ueberblick, welche Ausgaben nachträglich vom OKK noch anerkannt wurden und welche von der Truppenkasse oder sogar vom Rechnungsführer bezahlt werden mussten. Die Diskussion wurde spärlich benützt, so dass angenommen werden musste, die Zürcher Fouriere hätten keine Revisionsbemerkungen zu behandeln.